

86 Rkp. 64/II

K. 10



V. Kapitel

Erkenntnis synthetischer Urtheile a priori
begriffen wird als Erkenntnis a priori
d. Dinge von ihren synth. Urtheile a
priori. der Name *synthetisch*
kann aber auch
bezeichnet sein
für ein *Contingentes*
Urtheil (1787-1788).
Erkenntnis in Natur
d. Dinge werden
begriffen durch synth.
Urtheile als
begriffen das Objekt
als *bezügliche* Begriffe
(1732); *synthetisch*
(1787-88) *synthetisch*
begriffen das Objekt

Begriff d. synth. Urtheile
a priori

Erkenntnis in
Natur ist ein *Urtheil*
von etwas als *natur*
begriffen oder als
verworfen *synthetisch*
begriffen. *Beziehungen*
begriffen im Sinne des
Erkenntnis

IV Capitel

- 1) Die Einteilung synthetischer Sätze & Prinzipien
- 2) der Sätze a priori und ethisches Erkenntnis
- 3) und Aussage von vielen synth. Urteilen a
- 4) merkannt. der Name priori?
- 5) mit Kant aber schon
- 6) Reuss bekannt sich
- 7) bei ihnen: Cartesians
- 8) Cartwright (1617-1688).
- 9) Holliston - nach
- 10) David Hume werden
- 11) Inhangen dieses synth
- 12) priv. Satz als
- 13) Grundlage des Ethik
- 14) noch häufiger: Butler
- 15) 1692-1732). Reid (172
- 16) 1771/1910-96) intuitive
- 17) Schule in Deutschland
- 18) Kant

Begriff d. synth. Erkenntnis
a priori.

- 1) Jede Erkenntnis
- 2) Urteil. Was ist ein Urteil?
- 3) Was, wenn etwas als wahr
- 4) merkannt, oder als
- 5) falsch verworfen wird; an d
- 6) d. wo eine Richtigkeit
- 7) d. Falschheit im Sinne des
- 8) Fortums vorkommt

Ein Erkenntnis ist
ein sicheres Urteil.
Also Erkenntnis ist
weder wahres, noch gefälscht (in subj. Sinne)
Urteil. diese Dinge
decken sich nicht.

Was ist a priori? Begriff d. Apriori
Beweis auf Grund bloßer
Vorstellungen, unabhängig
von d. Erfahrung
gefällt. Die Apriori
werden auf Grund von
Erfahrungen nicht gefällt.

Erkenntnis a priori
ist ein sicheres, ohne
unabhängig d. Erfahrung
gefallte Urteil

Stammt v. Kant. Analyt. - Synth.
Ein beziehendes Urteil
ist analyt, bei welchem
Prädikatsbegr. in
Subjektbegr. eingeschlossen
ist. Auch vernünftiges
Urteil kann analyt
sein (Ein Dreieck ist
nicht Nicht-Figur).
Synthetisch beziehendes

Urteil wo Prädicat
 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
 sind negativ. (Kant)
 die analyt. sind Erklä-
 rungen, keine Bewei-
 sungen d. Erkenntnis.
 die synthetischen sind
 dagegen Erweiterungs-
 urteile. — (Kant)

die Erklärungen
 Kants mangelhaft.
 Kateg. synth. dynamisch/weltlich
 von Kant unterschieden.

Hier Bei analyt. &
 synth. Sätzen Rede
 von Subject & Prädica-
 cat. Das paßt aber
 nicht auf Kategorie.

Ferner was ist mit den
 Existenzsätzen? Die
 haben auch kein Subject
 und Prädicat, also
 die Bestimmung der
 analyt. synth. paßt
 nicht auf sie.

Kant rechnet die Existenz-
 urteile zu synthetischen.

indem hier ein Ge-
genstand zu einem
Begriff synthetisch
hinzukomme, wie sonst
Prädikat zu Subject.

Was ist aber dann mit
negativ. Existenzialurteilen?
Was ist mit Sätzen: Es gibt
Kein vierseitiges Dreieck?
Der Satz ist nicht einmal
synthetisch.

Analytisch sind die Analyt. u. synth. d. Brentano.
negat. Urteile, die etwas
leugnen, was einen
Widerspruch der Bestimm-
ungen enthält und
die affirmativen, die
solchen negativen
äquivalent sind.

Synthetisch sind
Urteile, die bei denen
dies nicht statthalt

(Kants: Satz im Widerspruch
ist before Widerstreit ist
das Prinzip der analy-
tischen Logik)

Unterschied zwisch
Vorher nehmen man
gewöhnlich an, ein Urteil
s. w. d. g., wenn ein

Widerstand geleugnet wird
 Nach ihm wurde angenommen
 das Satz einleuchtet, die
 nicht diese Eigenschaft
 haben. (Butler, Reid, Kant)

Die Einen stellen viele, die
 anderen ein solches Princip auf.
 (Entgegenst. Cicero, Cartesianer, Cudworth,
 Reid). - Hollender Kant
 nur einen Satz

Diese werden leicht Kritik der Clope v. Ethik
 in eine precise Lage weckt Vielheit eth.
 gebrocht. Wenn alle Principien aufstellen
 jene Principien einbrachten
 sind so sind sie un-
 gültig. Das führt zu
 Confusionen, dies wieder
 zur Aufstellung einer
 Rangordnung. Dann
 das Gut der Rangord-
 nung das eigentliche
 Princip. Von Princip
 der Rangordnung
 als unmittelbare
 einleuchtendes ist
 noch von Niemand
 aufgestellt worden

(Kollastion Rand) Solche mit einem
 Thee Satz geben Prinzip
 keine Möglichkeit
 sicherer Ableitung
 und waren zweiten
 nicht evident. Es
 gibt im ganzen Bereich
 menschlicher Erkenntnis
 keinen ~~Prinzip~~ Satz synth.
 Sondern Satz a priori, sagen einige.
 Denn synth. Erk. a priori müßte
 mehr sein als zuvorkommende
 Annahme, ja des
 Menschen Dasein
 fühlen. Von vornherein
 laufen wir synth. Erkenntnis
 a priori nicht entgegen,
 denn das unproblematische
 in einem synth. Satz
 a priori geschehen.
 Rand selbst gibt in der
 Weise, wie es sich äußert,
 Zeugnis dafür. R. 9
 11/11

u

2nd - 1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th, 11th, 12th, 13th, 14th, 15th, 16th, 17th, 18th, 19th, 20th, 21st, 22nd, 23rd, 24th, 25th, 26th, 27th, 28th, 29th, 30th, 31st, 32nd, 33rd, 34th, 35th, 36th, 37th, 38th, 39th, 40th, 41st, 42nd, 43rd, 44th, 45th, 46th, 47th, 48th, 49th, 50th, 51st, 52nd, 53rd, 54th, 55th, 56th, 57th, 58th, 59th, 60th, 61st, 62nd, 63rd, 64th, 65th, 66th, 67th, 68th, 69th, 70th, 71st, 72nd, 73rd, 74th, 75th, 76th, 77th, 78th, 79th, 80th, 81st, 82nd, 83rd, 84th, 85th, 86th, 87th, 88th, 89th, 90th, 91st, 92nd, 93rd, 94th, 95th, 96th, 97th, 98th, 99th, 100th, 101st, 102nd, 103rd, 104th, 105th, 106th, 107th, 108th, 109th, 110th, 111th, 112th, 113th, 114th, 115th, 116th, 117th, 118th, 119th, 120th, 121st, 122nd, 123rd, 124th, 125th, 126th, 127th, 128th, 129th, 130th, 131st, 132nd, 133rd, 134th, 135th, 136th, 137th, 138th, 139th, 140th, 141st, 142nd, 143rd, 144th, 145th, 146th, 147th, 148th, 149th, 150th, 151st, 152nd, 153rd, 154th, 155th, 156th, 157th, 158th, 159th, 160th, 161st, 162nd, 163rd, 164th, 165th, 166th, 167th, 168th, 169th, 170th, 171st, 172nd, 173rd, 174th, 175th, 176th, 177th, 178th, 179th, 180th, 181st, 182nd, 183rd, 184th, 185th, 186th, 187th, 188th, 189th, 190th, 191st, 192nd, 193rd, 194th, 195th, 196th, 197th, 198th, 199th, 200th, 201st, 202nd, 203rd, 204th, 205th, 206th, 207th, 208th, 209th, 210th, 211st, 212nd, 213th, 214th, 215th, 216th, 217th, 218th, 219th, 220th, 221st, 222nd, 223rd, 224th, 225th, 226th, 227th, 228th, 229th, 230th, 231st, 232nd, 233rd, 234th, 235th, 236th, 237th, 238th, 239th, 240th, 241st, 242nd, 243rd, 244th, 245th, 246th, 247th, 248th, 249th, 250th, 251st, 252nd, 253rd, 254th, 255th, 256th, 257th, 258th, 259th, 260th, 261st, 262nd, 263rd, 264th, 265th, 266th, 267th, 268th, 269th, 270th, 271st, 272nd, 273rd, 274th, 275th, 276th, 277th, 278th, 279th, 280th, 281st, 282nd, 283rd, 284th, 285th, 286th, 287th, 288th, 289th, 290th, 291st, 292nd, 293rd, 294th, 295th, 296th, 297th, 298th, 299th, 300th, 301st, 302nd, 303rd, 304th, 305th, 306th, 307th, 308th, 309th, 310th, 311st, 312nd, 313th, 314th, 315th, 316th, 317th, 318th, 319th, 320th, 321st, 322nd, 323rd, 324th, 325th, 326th, 327th, 328th, 329th, 330th, 331st, 332nd, 333rd, 334th, 335th, 336th, 337th, 338th, 339th, 340th, 341st, 342nd, 343rd, 344th, 345th, 346th, 347th, 348th, 349th, 350th, 351st, 352nd, 353rd, 354th, 355th, 356th, 357th, 358th, 359th, 360th, 361st, 362nd, 363rd, 364th, 365th, 366th, 367th, 368th, 369th, 370th, 371st, 372nd, 373rd, 374th, 375th, 376th, 377th, 378th, 379th, 380th, 381st, 382nd, 383rd, 384th, 385th, 386th, 387th, 388th, 389th, 390th, 391st, 392nd, 393rd, 394th, 395th, 396th, 397th, 398th, 399th, 400th, 401st, 402nd, 403rd, 404th, 405th, 406th, 407th, 408th, 409th, 410th, 411st, 412nd, 413th, 414th, 415th, 416th, 417th, 418th, 419th, 420th, 421st, 422nd, 423rd, 424th, 425th, 426th, 427th, 428th, 429th, 430th, 431st, 432nd, 433rd, 434th, 435th, 436th, 437th, 438th, 439th, 440th, 441st, 442nd, 443rd, 444th, 445th, 446th, 447th, 448th, 449th, 450th, 451st, 452nd, 453rd, 454th, 455th, 456th, 457th, 458th, 459th, 460th, 461st, 462nd, 463rd, 464th, 465th, 466th, 467th, 468th, 469th, 470th, 471st, 472nd, 473rd, 474th, 475th, 476th, 477th, 478th, 479th, 480th, 481st, 482nd, 483rd, 484th, 485th, 486th, 487th, 488th, 489th, 490th, 491st, 492nd, 493rd, 494th, 495th, 496th, 497th, 498th, 499th, 500th, 501st, 502nd, 503rd, 504th, 505th, 506th, 507th, 508th, 509th, 510th, 511st, 512nd, 513th, 514th, 515th, 516th, 517th, 518th, 519th, 520th, 521st, 522nd, 523rd, 524th, 525th, 526th, 527th, 528th, 529th, 530th, 531st, 532nd, 533rd, 534th, 535th, 536th, 537th, 538th, 539th, 540th, 541st, 542nd, 543rd, 544th, 545th, 546th, 547th, 548th, 549th, 550th, 551st, 552nd, 553rd, 554th, 555th, 556th, 557th, 558th, 559th, 560th, 561st, 562nd, 563rd, 564th, 565th, 566th, 567th, 568th, 569th, 570th, 571st, 572nd, 573rd, 574th, 575th, 576th, 577th, 578th, 579th, 580th, 581st, 582nd, 583rd, 584th, 585th, 586th, 587th, 588th, 589th, 590th, 591st, 592nd, 593rd, 594th, 595th, 596th, 597th, 598th, 599th, 600th, 601st, 602nd, 603rd, 604th, 605th, 606th, 607th, 608th, 609th, 610th, 611st, 612nd, 613th, 614th, 615th, 616th, 617th, 618th, 619th, 620th, 621st, 622nd, 623rd, 624th, 625th, 626th, 627th, 628th, 629th, 630th, 631st, 632nd, 633rd, 634th, 635th, 636th, 637th, 638th, 639th, 640th, 641st, 642nd, 643rd, 644th, 645th, 646th, 647th, 648th, 649th, 650th, 651st, 652nd, 653rd, 654th, 655th, 656th, 657th, 658th, 659th, 660th, 661st, 662nd, 663rd, 664th, 665th, 666th, 667th, 668th, 669th, 670th, 671st, 672nd, 673rd, 674th, 675th, 676th, 677th, 678th, 679th, 680th, 681st, 682nd, 683rd, 684th, 685th, 686th, 687th, 688th, 689th, 690th, 691st, 692nd, 693rd, 694th, 695th, 696th, 697th, 698th, 699th, 7

nicht analytisch, aber
trotzdem, weil in beiden
Begriff die Relation
des Größens steht,
es müßte Widerspruch
sein diese Relation
mit der Setzung der
beiden Begriffe nicht
zu setzen. Wie math.
Axiome evident, aber
nicht synthetisch

Anderer Beispiel Kants
synth. aber nicht evident.

Z.B. Jedem Mensch
liegt etwas Bleibendes
zu Grunde. Dieser Satz
vollk. richtig, aber
nicht evident. Ein
ebensolcher Satz ist der
Kategorische Imperativ

Deshalb können
auch Grundätze der
Ethik keine synthetischen
Sätze a priori sein.

Wichtigkeit der Frage,
wegen großer Annahme
Kants, bes. bei Natur =

(Naechel)

sondern: Vererbung
der Vorstellungen und Vererbung d. Inst.
des Charakters nicht Inst.

adj. Wie denkt man
sich diese Vorstellung?
Wenn solche Vorstellungen
von Eltern auf Kinder
übergehen, so sind es
Vorstellungen, welche
Eltern (auch durch Vorführung)
besonders oft und deutlich
gewesen sind. / Farben
z.B., doch haben Blind-
geborene keinen Begriff
von Farbe. Diese Lehre
also lehrt, aber es fehlt
ihnen jede tiefere Verwandtschaft
mit Kant, der unter
diesen Begriffen solche
verstand, die in der
Erfahrung gar nicht
gegeben sind, z.B. Begriff der
Ursache. (Hume, Male-
branche) Hier würde
manchmal ganz negativ
unmittelbare Sinnserkennung
Gottes d. praetabuliert
zu Geist & Körper
Harmonie des Geistes.

die Kausalität
fällt nicht in unsere
Erfahrung. Nach Hume
wird unter Ursache
das regelmäßige
Antecessens verstanden.

Damit konnte
man sich nicht be-
freunden. Deshalb
nahm Kant die Ursache
als eine aprioristische
Vorstellung an.

2) Vererbung v. Erkenntnissen.
Jede Erk. setzt Vorstellung
voraus; trotzdem zweite
Frage nicht unrichtig;
Vererbung von fertigen
Dispositionen zu
Urteilerbildung kein
Aufsatz gew. Vorstellungen.
Solche Erkenntnisse
gemeint, welche ohne
Korrekturen mit Klar
wären, woher haben
sie aber diese Korrekturen?
Also mit Kant
nichts zu thun.

1) Fall, das unmittelbar
erworbene Et 2 ist
indem ich Urteil
samt Begründung
im Gedächtnis ist.

2) Nichtbehalten des
Beweises, aber Erinnerung,
daß der Sachverhalt wahr war.

3) Ohne Erinnerung
an Thatsache des Beweises,
aber Vergütung vorhanden
so daß so zu urteilen.

Welcher Fall
entspricht der Verlobung?
Höchstens der dritte.

Aber Drang zu einem
Urteil keine wahre
Erkenntnis.

Liese Lehre von
der Verlobung unterliegt
noch anderen Uebertreibungen.
Man hat nicht gesehen,
wie weit das sogenannte
Gericht mit der Verlobung
reicht. - Es sagt, daß Hermann
erworbene Eigenschaften
auf Nachkommen mit übergeben.
(Verkrüppelte Trieb der
Erbsinnen)

Hier kann
man die Verlobung
von Vorstellungen
vorstellen.

Man wollte Instin-
kte von Tieren durch
Vererbung erklären.
Widerlegt an den Arbeit-
erinnen des Amseisen,
die gelehrtster sind.

Prinzipien

§1. Wie die Prinzipien durch-
sucht, auf diesem Wege
Prinzipien der Ethik auf-
stellen zu können.

(Hinweise die Prinzipien § Ethik
synth. Ethik a priori)

§2 Die Frage auf was Gründe
lage d. Ethik zu gründen
der synth. a.p. bejaht

§3 Begriff d. synth. Urteils
a priori

§4 Der Begriff angew. auf 8 Frage

§5 Classification d. Ethik,
die sich zu vielen Prinzipien
bekennen

§6. Entweder viele Prinzipien widerlegt

§7 Letztere widerlegt

§8 Es ist angemessen, dass
wir überhaupt keine
synth. Erkenntnis a priori
besitzen.

§9. Vermehr Kants Lehre
von d. synth. a.p. mit dessen
Grenz der Vererbung in Verbindung zu bringen

Weißmann

§1 Vererbung Jensen
1883

Continuität § Keim-
plasme abgegrenzt
Jensen 85

Rücktritt in der
Natur Freilung 1886

Die Bedeutung d.
sexueller Sp., Lebens-
Beiträge zur Descendenz-
theorie

V Kapitel

Es bleibt also noch die
Alternative: In Vom Begriff d. richtigen
eth. Prinzipien Zweckes.

umfragen unter d. d.
Forderungen d. analytischen
Erkenntnis sein.

Wo ist Ausgangs-
punkt ethischer
Forschung? Dieser

in der Def. 5. Hoff
zu suchen Ethik
ist dies prakt. Prin-

zip, welche uns
über die höchsten

Zwecke und Wahl
des Mittel belehrt.

Also welche Zwecke
sind die höchsten
und sollen ange-
strebt werden.

Dies Definition zum
Ausgangspunkt
genannt, aber Def
über Definitionen

sind die Formel^{aus} nicht
einig

Definitionen für
Ethik

Unsere Def. ursprünglich
stammt ~~von~~ mit
Aristoteles. (Bentham
des ~~Rechts~~ ^{Wesens}
Mitt. ~~Rechts~~)

Ethik ist Wft von der
sittlichen Tug.

Wft Tug. ^{geordnet}
($\frac{1}{2}$ Tug. / $\frac{1}{2}$ Tug.)

Scholastik

Brown / Thom

1) What constitutes the action
virtuous?

2) Worin besteht sittliche
Verpflichtung genau 26. 88

3) Worin besteht Erkenntnis
des Handelnden,

4) Was ist der Grund von
sittlicher Billigung und
Missbilligung

Brown selbst

What teaches men the
duty and reasons
of it.

Paley

Alle 1. Konstitution ist Kont.
mater. Material (Object)

2. formal. (Log. K.) -
die Materie Wft ist
gründl. unter. Gut

Der Natur / Physik
2 Satz der Freiheit (Ethik)
- Naturlehre - Sittenlehre.

Philosophie - Bacon Herbart (vgl. Frede-
burtung der Begriffe in der Philosophie (Kritik))

- 1) Logik im 1. Buch
- 2) Metaphysik 2. Buch
- 3) Metaphysik 2. Buch 1. Teil.

Unser Gef. hat den
Vorzug vor dem anderen
dass sie ursprünglich ist.
(Aristoteles)

2) nach dieser Definition
beinhaltet mit der Ethik
mit den ersten Gründen
des Handlens, wie Me-
taphysik mit den ersten
Gründen des Seins.

Dadurch kommt die
Eigentümlichkeit die
alle der Ethik zuerkennen
zum Ausdruck.

Thomas Aquinas in
der Summa Theologiae
kritisiert.

2. Schluß Satz
(vgl. Herbart 1. Teil)

Thom Brown p. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

[The handwriting is extremely faint and illegible.]

xpt c-ut no. 2025-01/18. Under diff
 re: Denker, pr. cu. i/po cu f dno, m et de
 y, or no; h d' en acquiescence. ut p, v-
 t poe. 2025, 2026.
 2027) apud 2027. of 6000; 2028, 2029, 2030, 2031
 ut m/c 2027. 2028, 2029, 2030, 2031,
 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040,
 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050,
 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060,
 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070,
 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080,
 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090,
 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100,
 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110,
 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120,
 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130,
 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140,
 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150,
 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160,
 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170,
 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180,
 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190,
 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200,
 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210,
 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220,
 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230,
 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240,
 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250,
 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260,
 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270,
 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280,
 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290,
 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300,
 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310,
 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320,
 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330,
 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340,
 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350,
 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360,
 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370,
 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380,
 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390,
 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400,
 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410,
 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420,
 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430,
 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440,
 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450,
 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460,
 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470,
 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480,
 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490,
 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500,
 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510,
 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520,
 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530,
 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540,
 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550,
 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560,
 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570,
 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580,
 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590,
 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600,
 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610,
 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620,
 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630,
 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640,
 2641, 2642, 2643

опт. 1891 г., в ст. 10.
в 1892 г. 22/II 27/III.

